



Pfarrbrief St. Marien

Herbst 2016

www.dioezese-linz.at/stmarien

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR





Liebe Samareinerinnen, liebe Samareiner!

Ein Gedicht aus Guatemala nehme ich als Vorspann für meine Gedanken

*Mit Geld können wir kaufen:
ein Bett, aber keinen Schlaf;
Bücher, aber keine Intelligenz;
Essen, aber keinen Appetit.
Schmuck, aber keine Schönheit.
Häuser, aber keine Gemeinschaft.
Medizin, aber keine Gesundheit.
Luxusartikel, aber keine Freude!
Allerlei – aber kein Glück,
sogar eine Kirche können wir kaufen,
aber niemals den Himmel!*

Der Weg zum Glück bedarf der Dankbarkeit. Dankbar zu sein für alles, was uns tagtäglich zukommt, zufällt, das ist eine gute Lebensschule. Und den Blick dorthin lenken, wo etwas gut ist, gut tut, das ist Lebenskunst. Das kommende Erntedankfest möge diesen Dank noch verstärken. So lade ich ALLE zum Mitfeiern ein.

Wir wollen dann aber den Blick wieder nach vorne richten: Wir werden im Lebensalltag gefordert werden, vom Kindergarten, über Schule bis Arbeits- und Familienwelt. Auch in der Pfarre gilt es wieder die Fühler auszustrecken. Im kommenden Jahr wird der Pfarrgemeinderat zu wählen sein, wir sind schon auf der Suche nach freudigen, aktiven KandidatInnen, die sich für die nächsten fünf Jahre auch um die Weiterentwicklung der Kirche vor Ort in besonderer Weise verpflichtet fühlen.

Auf alle Fälle ist es mein ganz großer Wunsch, dass „diese Kirche am Ort“ ein guter Begleiter ist für viele Menschen, für Jung und Alt. In den verschiedensten Situationen des Lebens – im Festkreis eines Jahres – im Zusammenkommen zum Helfen oder Feiern ... Ich danke Euch allen von Herzen und freue mich auf alles, was uns weiterhin verbinden wird.

Der Rabbi und der Ziegenbock – oder wo fängt die Zufriedenheit an

„Was halten Sie eigentlich vom Danken?“ So fragten Journalisten die Passanten in einer Fußgängerzone. "Warum denn danken?", meinte einer, „ich habe mir mein Geld doch selber verdient. Und wenn ich etwas brauche, dann kaufe ich es ein. Ich habe mir alles sauer erarbeitet.“ Mit dieser Antwort sprach er für fast alle. Danken war nicht „in“. Danken - nein danke, so könnte???????

Ungewöhnlich, ja fast dramatisch war die Antwort eines Rabbi. Ein Mann kam zu ihm und beklagte sich: „Rabbi, mein Leben ist unerträglich. Wir wohnen zu sechst in einem einzigen Raum. Was soll ich nur machen?“ Der Rabbi antwortete: „Nimm deinen Ziegenbock mit ins Zimmer!“ „Den Ziegenbock?“, wunderte sich der Mann. „Tu, was ich dir gesagt habe“, entgegnete der Rabbi, „und komm nach einer Woche wieder.“

Nach einer Woche war der Mann total am Ende: „Wir halten es nicht mehr aus, der Bock stinkt so fürchterlich!“ Der Rabbi gab ihm den Rat: „Geh nach Hause und stelle den Bock wieder in den Stall. Dann komm nach einer Woche wieder.“ Die Woche verging. Als der Mann zurückkam, strahlte er über das ganze Gesicht: „Das Leben ist herrlich, Rabbi. Wir genießen jede Minute. Kein Ziegenbock – nur wir sechs.“

Eigentlich geht es mir gut: Ich bin gesund. Ich fühle mich in meiner Familie pudelwohl. Ich besitze einen Arbeitsplatz. Ich kann mich an der Schöpfung Gottes von Herzen freuen. An den Blüten im Frühjahr, auch wenn mich seit

Jahren eine Pollenallergie plagt. Ich kenne Menschen, die mich trotz meiner Schwächen akzeptieren und achten. Und je länger ich darüber nachdenke, desto mehr spüre ich: Was bin ich reich! Vieles könnte in meinem Leben ganz anders sein. Es sind ja letztlich alles Geschenke. Eine glückliche Familie kann sich keiner kaufen. „Undankbarkeit“, so sagte einmal Dietrich Bonhoeffer, „beginnt mit dem Vergessen.“ Danken hat viel mit Nachdenken zu tun.

Es gibt einen, der mich fröhlich macht

Doch ich habe ihnen noch nicht alles gesagt, was mich dankbar und glücklich macht, ja, was mein Herz immer wieder zutiefst berührt. Es ist eine Dankbarkeit, die ich in meinem Leben nie mehr verlieren möchte. Es ist einer da, der mich begleitet, der mich ermuntert und ermahnt. Der mich fröhlich macht, der mir immer wieder aufhilft. Der mir zusagt: Ich liebe dich. Und diese Liebe zu dir habe ich bewiesen, als ich am Kreuz mein Leben für dich gelassen habe.

Das erlebe ich immer wieder in den verschiedensten Situationen des Alltags. Es sind keine leeren Worte. Jesus Christus ist ein guter Gott. Jesus Christus ist mein Herr. Ihm will ich zuerst danken, dem Geber des Lebens. Danken dafür, dass er mir so viel Gutes, so viele schöne Gaben gibt.

Helmut Geggus

Entnommen: www.christliche-autoren.de – Ein evangelistisches Projekt gläubiger Christen.

David Lubuulwa

Nunmehr ist ja St. Marien fast wie eine zweite Heimat für mich geworden. Ich bin schon dreimal im Sommer und einmal im Winter dank der Einladung von Diakon Mag. Franz Landerl und der Zustimmung der Diözese Linz bei Euch gewesen. Hinter mir liegen wiederum vier schöne Wochen in Eurer Pfarre. Ich bedanke mich sehr herzlich für die freundliche und wunderbare Aufnahme bei Euch. Sehr berührt bin ich über die gemeinsamen Eucharistiefeiern. Ich bin auch dankbar für die zahlreichen Einladungen zum Mittag- und Abendessen, so konnte ich viele etwas näher kennenlernen.

Ich danke Ihnen auch sehr für die finanzielle Unterstützung, dass wir unser Traktorprojekt im Kisubi-Seminary weiter betreiben können. Der Einsatz des Traktors und der Geräte sind ein großer Segen für unsere Landwirtschaft, wir können nun ca. 80 ha bewirtschaften und können neben dem Eigenbedarf einiges auch am Markt in Entebbe (30 km entfernt) verkaufen. Ich bin am 11. August 2016 wieder zurückgeflogen, um bei der Priesterweihe meines jüngeren Bruders dabei zu sein. Trotzdem denke ich viel über meine Zeit bei Euch nach.



Meine Gedanken und Gebete gehen vor allem an alle Kranken und alten Menschen, vor allem die, die ich besuchen durfte. Möge der gute Gott ihre Quelle der Kraft und des Trostes sein.

Ich weiß noch nicht ganz genau, wie meine Wege weiterführen. Wahrscheinlich werde ich Latein und Griechisch studieren, wo, ist noch nicht ganz geklärt.

Der gute Gott möge Euch alle und Eure Familien segnen und er möge Eure Herzenswünsche erfüllen. Amen.



Als Pfarre möchten wir allen danken, die David eingeladen haben, die Stunden mit ihm verbracht haben, die Gastfreundschaft geübt haben.

Besonders danken wir Georg Huber, der viele Privatspender gefunden hat, sodass wir insgesamt ca. 4000 Euro an Unterstützung für das Seminary überweisen konnten.

Großer Dank gilt auch den Quartiergebern Marianne und Alexander Gruber/Schachermayr. David hat sich bei Euch wieder wie zu Hause gefühlt.

Erntedank 2016 in unserer Pfarre

Nöstlbach

24. September 2016, 17.00 Uhr

Treffpunkt Kaufhaus Hochreiter: Segnung der Erntegaben, anschl. Festzug unter Beteiligung des Kindergartens Nöstlbach und der Musikkapelle Jung St. Marien in die Barackenkirche und zum Gottesdienst; Mitgestaltung des Kindergartens.

St. Marien

25. September 2016, 9.30 Uhr

Treffpunkt Pfarrhof: Segnung der Erntekrone, anschließend Festzug unter Beteiligung des Kindergartens St. Marien, Hort, Volksschulkinder, Goldhauben und der Ortskapelle St. Marien in die Pfarrkirche und Festgottesdienst mit Kirchenchor St. Marien und Kinderchor.

Bei beiden Gottesdiensten ersuchen wir um ihre Spende beim Erntedank-Opfer für Belange der Pfarre.



missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

„Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“
Mt 10,14

Beten und spenden für den Aufbau der Weltkirche

WELTMISSIONS-SONNTAG 23. Oktober
missio.at/WMS

Weltmissions- Sonntag 2016

In unserer Pfarre am

22. und 23. Oktober 2016.

Verkauf von Schokoprälinen für die Päpstlichen Missionswerke.

Sammlung bei beiden Gottesdiensten für die Anliegen der Mission.

Zehn gute Gründe in der Kirche zu sein

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

- 1 Hoffnung statt Zukunftsangst**
 Hier hören Sie die gute Nachricht der Liebe Gottes
- 2 Besinnung statt Hektik**
 Kirchen sind zweckfreie Räume, Orte der Ruhe und der erhofften Gegenwart Gottes
- 3 Halt statt Uferlosigkeit**
 Kirchliche Sonn- und Feiertage sind Haltepunkte im Leben
- 4 Klarheit statt Gleichgültigkeit**
 Friedfertigkeit, Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Ehrfurcht vor dem Leben entdecken wir im Leben Jesu
- 5 Auftanken statt Abstottern**
 In der Kirche wird Ihnen Segen zugesprochen
- 6 Wertschätzung statt Bewertung**
 Die christliche Botschaft betont die Würde und Einmaligkeit eines jeden Menschen
- 7 Solidarität statt Egoismus**
 Menschen in der Kirche sind mit den Schwachen und Benachteiligten verbunden
- 8 Gemeinsamkeit statt Einsamkeit**
 In der Kirche finden Sie eine Gemeinschaft ganz unterschiedlicher Menschen
- 9 Vergebung statt Verdrängung**
 Christen erinnern sich daran, dass Jesus Mut gemacht hat, zu Fehlern zu stehen und einander zu vergeben
- 10 Kulturelle Aufgeschlossenheit statt Einseitigkeit**
 Der Glaube findet in der Kirche in vielfältigen Formen Ausdruck

Brief des Bischofs zur Wahl 2017

Im Jahr vor der Pfarrgemeinderatswahl hat Bischof Dr. Manfred Scheuer an die Leitungsverantwortlichen und an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates einen Brief geschrieben. Anhand des Mottos „Ich bin da.für“ lädt er die Verantwortlichen in der Pfarre ein, bereits jetzt die Aufmerksamkeit auf dieses wichtige Ereignis zu richten.

In seinen Briefen betont der Bischof die Bedeutung des Pfarrgemeinderates als Grundausstattung jeder Pfarrgemeinde. Mehr als 5.000 gewählte und weitere 3.000 amtliche und berufene Mitglieder sind in dieser bewährten und wirksamen Form an den Aufgaben der Kirchen und an der Leitung der Pfarrgemeinde beteiligt. Das Motto „Ich bin da.für“ deutet die verschiedenen Aspekte an: Gott gibt sich selbst den Namen JAHWEH als „Ich bin der ICH BIN DA“. Im Vertrauen auf seinen Beistand sagen Menschen JA zu einem Engagement in der Kirche und übernehmen durch die Wahl ein Mandat für die Pfarrgemeinde.

Der Bischof erwartet sich durch diese Wahl ein Klima des Aufbruchs, in dem sich viele für den Glauben an Jesus Christus und für den Einsatz für den Nächsten begeistern lassen.

Wir haben uns in unserer Pfarre in der Sitzung des PGR vor den Sommerferien schon für eines von den drei angebotenen Wahlmodellen entschieden: das Delegierten-/Kandidatinnenmodell.

Der PGR hat auch in seiner letzten Sitzung am 7. September, den Wahlvorstand bestätigt. Ihm gehören an: Mag. Franz Landerl, Dr. Georg Huber, Mag. Fritz Hinterhölzl, Christine und Dr. Karl Aufreiter.

In den Nächsten Wochen geht es darum, KandidatInnen zu finden. Wäre das nicht auch was für SIE?

Pfarrgemeinderatswahl
2017



ICH BIN DA.FÜR

70 Jahre kfb

Herzliche Einladung an alle, besonders an alle Mitglieder der kfb,

am Sonntag, 9. Oktober 2016,

um 9.30 Uhr,

zur Mitfeier des Festgottesdienstes aus

Anlass des 70jährigen Bestehens

unserer Gliederung.



Abenteurer/Naturfotografen Ehepaar Elisabeth & Peter Pflügl präsentieren:
MASSAI MARA – AFRIKAS NATURJUWEL – DIE „BIG FIVE“ – RAUBKATZEN – TRAGÖDIEN AM MARA FLUSS

**Donnerstag,
13. Oktober 2016
19.00 Uhr
Pfarrheim St. Marien**

**Elisabeth & Peter Pflügl
präsentieren**

**Massai-Mara
Afrikas Naturjuwel**

MULTIMEDIA-SHOW
live-kommentiert
kurzweilig
spannend




**Eintritt:
5 Euro (Abendkassa)**

Die „BIG FIVE“ ■
 Überwältigende Tiererlebnisse ■
 Faszinierende Landschaften ■

Erleben Sie dieses artenreiche Naturjuwel und die atemberaubenden Landschaften Zentralafrikas. In der Massai Mara gibt es unter anderen die größte Dichte an Raubkatzen Afrikas. Während Peter die Momente des Geschehens mit seiner Kamera dokumentiert, bannt Elisabeth diese Szenen auf Film. Für den Betrachter ergibt sich bei der Präsentation ein gelungener Mix aus Foto und Video. Es erwartet Sie ein kurzweiliger Abend, reich bestückt mit Tier- und Naturaufnahmen. Lassen Sie sich von Peter Pflügl in seiner gewohnten Manier in die MASSAI MARA entführen. Entrinnen sie dem Alltag, schalten Sie ab und tauchen Sie ein in eine andere Welt.



Tanzkurse

in St. Marien

ab Sonntag,
6. November 2016

finden wieder Tanzkurse
in St. Marien, GH Luger, statt.

Disco Fox Anfänger	16.00 - 17.00 Uhr
Paare Anfänger	17.00 - 18.30 Uhr
Fortgeschrittene	18.30 - 20.00 Uhr
Hobby-Gruppe	20.00 - 21.30 Uhr

Kosten: € 75,-/Person
Disco Fox € 50,-

Pro Kurs 6 Abende

Anmeldungen bei:

Diakon Mag. Franz Landerl:
07227 / 81 84 oder 0676 / 87 76 58 92

Tanzlehrer Wolfgang Dietachmayr:
0676 / 93 888 28

oder über Internet:
www.dietachmayr.at



Kapperl für den Gartenaufenthalt gesponsert



Bewegung fördert die Entwicklung. Nicht nur die Motorik wird geschult, sondern wir lernen auch unseren Körper wahrzunehmen, ihn zu spüren und kontrolliert einzusetzen. Gleichzeitig dürfen wir viele Beobachtungen in der Natur erfahren. Beim Aufenthalt im Freien ist es wichtig, unseren Körper gut zu schützen – besonders vor der Sonne.



Wir **DANKEN** Herrn Reder von der Sparkasse Nöstlbach, welcher uns die tollen Stoffkapperl für unseren Aufenthalt in der Natur gesponsert hat.



DANK an Raiba für die Gitarre
Der Kindergarten St. Marien bedankt sich bei der Raiffeisenbank St. Marien, vertreten durch Dir. Anton Forstner, für eine neue Gitarre. Es kann also noch mehr gesungen werden, ...

„Wir wachsen...“

Ab September 2016 bekommt unsere Krabbelstube Verstärkung. Frau Sandra Heinzlreiter aus Waldneukirchen wird sich als Stützpädagogin in der Krabbelgruppe von Sabine und Ingrid einbringen. Frau Heinzlreiter hat bereits als Kindergartenpädagogin und Stützpädagogin gearbeitet. Die letzten zwei Jahre war sie in einer Krabbelgruppe tätig.

Ebenso unterstützt werden wir im neuen Arbeitsjahr durch Katrin Didio aus St. Marien. Frau Didio wird in der Gruppe von Vanessa und Lisa mitarbeiten und während der Mittagszeit die Kinder als Helferin betreuen.

Wir freuen uns sehr über das bevorstehende gemeinsame Jahr und wünschen unseren Kolleginnen alles Gute für den Start



Wir stimmen uns auf den Sommer ein

Wir stimmen uns bereits auf die Sommerferien ein und üben das Kof-ferpacken. Mit dem Fingerspiel „Eine Reise ans Meer“ können wir uns gut merken, was man im Urlaub alles braucht.

Zur Wahrnehmungsförderung bieten wir den Kindern „magischen Sand“ an, mit welchem sie kneten, schaufeln und experimentieren können. Damit wir auch wissen, was uns im Meer erwartet, lernen die Kinder spielerisch mit dem Meeres-Legematerial, welche Tiere im Meer leben.



Kindermusical „Ottos Reise um die Welt“

Die Gruppe von Carina Martens hat in den letzten Wochen das Kindermusical „Ottos Reise um die Welt“ von Tanja Seifriedsberger erarbeitet und auch zweimal aufgeführt. In dieser Geschichte reist eine kleine Schwalbe namens Otto gemeinsam mit seiner Freundin Susi um die Welt und entdeckt Dschungeltiere, Piraten und vieles mehr. Als wunder-



schöne Erinnerung erhielt jeder von uns von Herrn Josef Huber, der die zweite Aufführung filmte, eine DVD, für die wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchten.



Goldenes Priesterjubiläum

Im Rahmen des Pfarrpatroziniums „Maria Namen“ feierte KsR Pfarrmoderator Gerold Harrer mit der Pfarrbevölkerung von St. Marien am 11. September 2016 sein Goldenes Priesterjubiläum.



Er stand dem Festgottesdienst vor. In seiner Festansprache sagte Diakon Mag. Franz Landerl über ihn: In all den Jahren, in denen ich nun KsR Gerold Harrer erlebt habe, ging es ihm immer um sein tiefes Empfinden, ein guter Seelsorger und Hirte für die übertragenen Aufgaben zu sein. Auch wenn er aufgrund der vielen Aufgaben kaum zu Sitzungen in unserer Pfarre kommen konnte, so hat er doch im Vorfeld immer angerufen, gefragt, wie es läuft, ob etwas ansteht. Und was ich bei ihm sehr geschätzt habe, ist, dass er mich immer auch ehrlich gefragt hat, wie es mir persönlich geht, und ich seine Anteilnahme als sehr wohlwollend erlebt habe. Darin zeigt sich für mich seine treue, beharrliche, beständige und ehrliche Bereitschaft, als Priester zu wirken, manchmal aber auch im Understatement sein

Licht unter den Scheffel zu stellen. Es ging ihm nie um das Ansehen seiner Person. Gemäß den Worten der 3. Strophe unserer Bundeshymne „Mutig in die neuen Zeiten, frei und gläubig sieh uns schreiten“ hat er neue Herausforderungen auch in einem Alter angenommen, in dem viele schon „zurückschreiten“, weil ihm die Pastoral in unserem Dekanat und in jenen Pfarren, die nicht von einer Ordensgemeinschaft betreut wurden, wichtig war. Gespürt habe ich immer auch ein Vorschussvertrauen unter dem Aspekt: Ihr werdet das schon schaffen, wir nehmen diese neuen Herausforderungen an und versuchen unser Bestes.

Am Ende des Gottesdienstes erhielt er von der Gemeinde, überreicht durch Bgm. Helmut Templ, und der Pfarre, überreicht durch PGR-Obmann Dr. Georg Huber, ein gemeinsames Geschenk: eine wunderbare Marienstatue, geschnitzt aus Olivenholz in Bethlehem.

An den Gottesdienst anschließend konnte man sich noch gemeinsam am 1. St. Marie-ner Schmankerlmarkt delectieren.



Einladung zum Jungcharstart



Ab Oktober starten wir wieder mit den Jungcharstunden. Wir laden dazu alle Kinder im Volksschulalter herzlichst ein.
Der Jungcharstart findet am **1. Oktober** von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt.

Die weiteren Stunden sind samstags alle zwei Wochen von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrheim.

Wir wollen in den Gruppenstunden durch Spiele und kreatives Arbeiten mit einander viel Spaß haben.

Unsere nächsten Treffen sind:

15. Oktober
29. Oktober
12. November

Weitere Termine und andere Informationen findet ihr auf der Pfarrhomepage unter: *Gemeinsam > mit Kindern > Jungchar*

Wir freuen uns auf euer Kommen und schöne gemeinsame Stunden!

Eure Jungcharleiterinnen
Katharina Markowetz (Tel: 0650/9982883)
Franziska Radlgruber

Spieledenachmittag



PGR-Fachausschuss
EHE • FAMILIE
PARTNERSCHAFT

Samstag,
29. Oktober 2016
16.00 - 21.00 Uhr

Bibliothek St. Marien
für alle von 3-99 Jahre



BIBLIOTHEK ST. MARIEN

- Einstieg jeder Zeit möglich

- Geeignet um Spiele

MIT
seinen Kindern
zu probieren

Eintritt frei



www.dioezese-linz.at/stmarien



Sonntag,
16. Oktober 2016

Familienwander- Messe

Sebaldikirche
GAFLENZ, Heiligenstein



**gemeinsames
(er)wandern**

07.30 Uhr	Abfahrt Fa. Platzl
07.35 Uhr	Raiba St. Marien
07.40 Uhr	Raiba Weichstetten
09.00 Uhr	Wanderung zur Kirche
10.30 Uhr	Gottesdienst
11.30 Uhr	Einkehr in der Jausenstation
13.30 Uhr	Abmarsch bei der Kirche nach Gafrenz
16.00 Uhr	Ankunft in Weyer
17.00 Uhr	Rückfahrt



www.dioezese-linz.at/stmarien

Anreise per PKW oder
Bus der Fa. Platzl (12 Euro, Kinder 5 Euro, Ministranten frei).
Anmeldungen in der Pfarrkanzlei

Kinderchor

Lieber Kinder! Liebe Eltern!

Nach wunderschönen und erholsamen Ferien, geht es im Herbst mit dem Kinderchor weiter. Vielleicht bist du eine begeisterte Sängerin oder ein fröhlicher Sänger zwischen 6 und 10 Jahren und möchtest gerne mit anderen

singen, stampfen, johlen, jodeln, klatschen... Dann bist du bei unserem Kinderchor richtig. Er trifft sich jeden 2. Samstag von 9.30–10.20 Uhr bei uns im Pfarrheim.

Die erste Zusammenkunft nach dem Sommer ist **am Samstag, 24. Sept. 2016 von 9.30 bis 10.20 Uhr im Pfarrheim. Alle Termine (Proben u. Auftritte bis Jänner 2017):**

Sa., 24. September – **START**

So., 25. September – Erntedank mit Kirchenchor (8.50 Uhr Einsingen in der Pfarrkirche, 9.30 Uhr Gottesdienst)

Sa., 1. Oktober

Sa., 8. Oktober

Sa., 29. Oktober

Sa. 12. November

Sa., 26. November

Sa., 10. Dezember

Sa., 17. Dezember

Sa., 24. Dezember – Kindermesse (15.00 Uhr Einsingen, 16.00 Uhr Kindererwartungsfeier)

Schau einmal in einer Probe vorbei, nimm deinen Freund, deine Freundin mit ...

Also los geht's ... singen, tanzen, hüpfen, grooven, jodeln, lachen ...

Für Juli 2017 sind wieder Kindersingtage geplant



Ausflug bei Kindersingtagen

Für die Pfarre

Mag. Franz LANDERL

Für die Musik

Mag. Manel MORALES LÓPEZ

KIKI

In unserer Pfarre gibt es sowohl in St. Marien als auch in Nöstlbach ein Angebot für Kleinkinder. So findet in St. Marien jeden ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim/ 1. Stock ein Kindergottesdienst statt.

Zielgruppe: Kinder von 1 bis 7 Jahren.

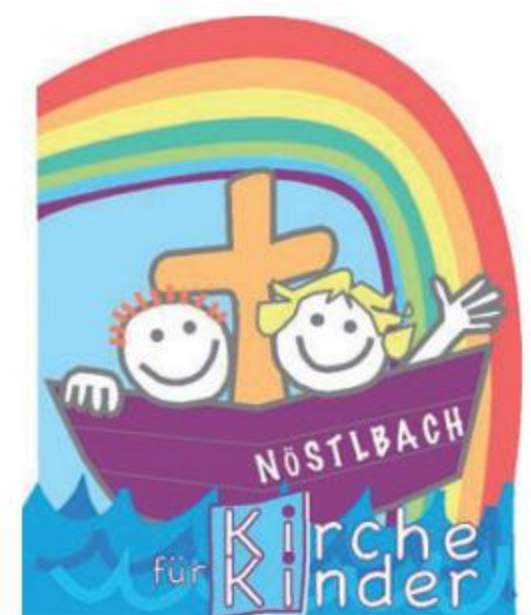
2. Oktober 2016,	9.30 Uhr	
6. November 2016,	9.30 Uhr	
27. Dezember 2016,	9.30 Uhr	1. Advent
4. Dezember 2016,	9.30 Uhr	2. Advent
11. Dezember 2016,	9.30 Uhr	3. Advent
18. Dezember 2016,	9.30 Uhr	4. Advent
5. Februar 2017,	9.30 Uhr	
5. März 2017,	9.30 Uhr	
2. April 2017,	9.30 Uhr	
7. Mai 2017,	9.30 Uhr	
4. Juni 2017,	9.30 Uhr	
2. Juli 2017,	9.30 Uhr	mit Abschluss



24. Dezember 2016	16.00 Uhr	Kindererwartungsfeier
15. April 2017	16.00 Uhr	Osterfeier für Kinder in St. Michael

In Nöstlbach haben wir folgende Termine in der Barackenkirche:

18. September 2016	10.00 Uhr
16. Oktober 2016	10.00 Uhr Weltmission
16. November 2016	10.00 Uhr
15. Jänner 2017	10.00 Uhr
19. Februar 2017	10.00 Uhr
19. März 2017	10.00 Uhr
21. Mai 2017	um 10.00 Uhr
18. Juni 2017	um 10.00 Uhr
11. Juli 2017	10.00 Uhr mit Abschluss



Die Teams der Kinderkirche freuen sich, wenn viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern kommen und mitfeiern.

Ab Herbst 2016

Freitags
im Pfarrheim
St. Marien

19.00 Uhr - Anfänger
20.00 Uhr - Fortgeschrittene



PLAYA-SOL-PAELLA-¿BASTA?

Oder



kommt es dir spanisch vor?

Spanisch
mit
Manel Morales



www.pfarre-stmarien.dioezese-linz.at

Anmeldung:
bei Mag. art Manel Morales
(mmorales_@hotmail.com)
Max. 12 Teilnehmer je Kurs

10-er Block 50,00 €

Betriebsbesichtigung bei EZA Fairer Handel in Köstendorf/Salzburg



Die EZA Fairer Handel GmbH wurde 1975 in Salzburg gegründet. Sie ist Pionierin im fairen Handel und Österreichs größte Importorganisation für fair gehandelte Produkte. Das Sortiment der EZA umfasst Lebensmittelprodukte, Handwerksartikel, Fair Fashion und Naturkosmetik. Dahinter stehen rund 150 Partnerorganisationen aus über 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Nahen Osten. Mehrheitlich arbeitet die EZA mit Kleinbauernvereinigungen und Zusammenschlüssen von HandwerkerInnen bzw. deren Vermarktungsorganisationen. Kaffees, Schokoladen, Tees, Kakao, Nüsse, Speiseöle, Fruchtsäfte und Limonaden, Zucker, Honig, Reis, Quinoa, Fußbälle sowie Bekleidung aus Bio-Baumwolle tragen das FAIRTRADE-Gütesiegel für fairen Handel. Rund 80 Prozent der Lebensmittel stammen aus kontrolliert biologischem Anbau.



Freitag, 21. Oktober 2016

13.30 Uhr Abfahrt Fa. Platzl

15.00 Uhr Führung vor Ort

anschließend Verkostung und Einkaufsmöglichkeit

17.00 Uhr Jause

18.00 Uhr Rückfahrt, Rückankunft um 19.30 Uhr.

Unkostenpreis für den Bus: € 10,-



Vater-Kind-Wochenende 2016

KMB St. Marien

Ritter und Burgfräulein im Alter von 4–10 Jahren, sowie deren Knappen (die Väter!) besuchten vom 13. auf den 14. August anno domini 2016 das Schloß, das Kloster und die Ruine Riedegg. Neben der körperlichen Ertüchtigung, durften die Teilnehmer erfahren wie es ist, hinter diesen ehrwürdigen Mauern zu leben und zu feiern. Was aber ein echter Edelmann und eine Edelfrau ist, dem darf es nicht an passendem Outfit mangeln und so wurden Helme, Hüte und Schwerter gebastelt. Ausgestattet mit einem festen Schild, war die Ausrüstung komplett, sodaß man sich nach einer Stärkung am Lagerfeuer direkt in der Ruine, an die gefährliche Unternehmung einer Fackelwanderung machen konnte. Nachdem auch von dieser alle heil zurück gekehrt waren, konnte die Gefolgschaft kein Geist oder Gespenst mehr vom gerechten Schlaf abhalten. Am nächsten Morgen, frisch gestärkt, erflehte man noch unterstützt durch unseren Diakon und unseren Obmann, Gottes Segen, um dann schweren Herzens dem Schloss Lebewohl zu sagen, um das letzte gemeinsame Ziel, das Wirtshaus zu Steinbach anzusteuern. Danke an alle, die uns gefolgt sind, denn sie wissen: Dabei sein war alles! Bis zum nächsten Jahr!





Nikolausaktion 2016

Auch heuer können Sie den Nikolaus zu Ihren Kindern einladen.

Wann: 4. 5. und 6. Dezember 2016, ab ca. 16.00 Uhr.

Bitte geben Sie Ihre Wünsche bis spätestens 1. Dezember unbedingt schriftlich (über das Anmeldeformular der Pfarrhomepage) bekannt.

Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/stmarien>

Wichtig sind für uns: Ihre Adresse, Telefonnummer, Terminwahl, Name und Alter der Kinder und was der Nikolaus LOBEN soll.

Ein Antwortmail von uns bestätigt Ihnen die erfolgreiche Anmeldung.

Wir freuen uns über freiwillige Spenden für unser Gesundheitsprojekt „Stern der Hoffnung für Maasai in Kenia“.

Jahresthema

Im kommenden Arbeitsjahr werden die gesellschaftlichen Entwicklungen im Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen. Den Auftakt dazu macht der

Diözesantag am 22. Oktober 2016 im Bildungshaus Puchberg mit dem bekannten Psychotherapeuten Dr. Clemens Höglinger zum Thema „Beginn und Ende männlichen Lebens“

Die Beziehung zwischen den Generationen, zwischen Alt und Jung, wird heute – insbesondere in der veröffentlichten Meinung – überwiegend kritisch eingeschätzt. Nehmen die Spannungen zwischen den Generationen zwangsläufig zu?

Die Solidarität zwischen den Generationen hat die Nachkriegsgeneration geprägt und hatte Auswirkungen auf eine gute Sozialgesetzgebung. Jahrzehnte friedlichen Miteinanders waren die Folge. Fängt nun, wo wir satt und zufrieden sein können, die Solidarität zu bröckeln an?

Diese Auseinandersetzungen wollen wir als KMB führen, dazu wird es viele Gelegenheiten geben und wir wünschen viele neue Erkenntnisse.

Leopold Harratzmüller
KMB-Obmann

Arbeiten am Friedhof



Auf dem Friedhof wurden und werden in diesem Jahr wieder einige Baumaßnahmen nötig. So wurde schon im Frühjahr ein zusätzliches Tor zum Ausgang Kompostplatz errichtet, dieser ist somit barrierefrei erreichbar.

Herr Thorsten Schaal hat dann im Frühsommer die auftretenden Unebenheiten im Gangbereich beseitigt.

Noch vor Allerheiligen wird dann die Färbung der Friedhofmauer erledigt, zudem werden schadhaften Stellen in der Mauer saniert.

Wir danken allen, die zu einem wirklich ästhetisch und sauberem Erscheinungsbild unseres Friedhofes als Ort der letzten Ruhe für unsere lieben Verstorbenen beitragen.

Der Friedhofsverwalter Karl Leblhuber



27.11.2016
von 10.30 Uhr
bis 14.00 Uhr

Pfarrheim St. Marien



1. Adventsonntag ist

3. Bratwürstl-sonntag



www.dioezese-linz.at/stmarien



Genießen Sie im Pfarrheim die frisch gebratenen Würstel mit Sauerkraut und Brot oder nehmen Sie die Portionen mit nach Hause.

Es gibt auch wieder den **Schlägler Festbock**, der heuer von **Bürgermeister Helmut Templ** angeschlagen wird und andere Biere der Stiftsbrauerei.





Bücher fahren Zug



"Mehr Zeit für die lustigen Seiten des Lebens" - lautet ein Werbeslogan der ÖBB. Und es stimmt: statt gestresst hinter dem Lenkrad sitzt man im Zug entspannt mit einem Buch oder einer Zeitung. - Im Rahmen der Aktion "Bücher fahren Zug" werden oberösterreichische Regionalbahnen im Zeitraum 3. - 16. Oktober 2016 von Bibliotheken mit aktuellen Buchtiteln und Zeitschriften ausgestattet.

Die Reisenden der ÖBB finden die Bücher und Zeitschriften auf den Sitzplätzen, Tischen oder Gepäckablagen. Diese können gelesen, mitgenommen, behalten, weitergegeben oder einfach liegengelassen werden. Die Medien sollen Freude und Gusto auf das attraktive Gesamtangebot der Bibliotheken entlang der Strecke machen. Aufgrund der Umläufe der Zuggarnituren kommen die Bücher in ganz Oberösterreich herum.

Um den Bücherkreislauf sichtbar zu machen, sind alle eingeladen, Fotos von gefundenen Büchern, vom Zugfahren und von Besuchen der Bibliothek auf der Facebookseite "Bücher fahren Zug", der Seite der Bibliothek St. Marien oder auf anderen sozialen Medien mit den Hashtags **#bücherfahrenzug** **#ÖBB** zu posten.

Treffpunkt Tanz – die andere Art zu tanzen (Bewegung mit Musik)

- Tanzen – hält Herz und Kreislauf in Schwung
 – trainiert Gedächtnis und Koordination
 – fördert die Beweglichkeit der Gelenke

Tanzen belebt Körper und Geist und erfrischt die Seele!

Darum sind alle über 50 herzlich eingeladen!



Wann?	5. 10. 2016	Start um 8.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche
	19. 10. 2016	11. 1. 2017 8. 3. 2017
	02. 11. 2016	25. 1. 2017 22. 3. 2017
	16. 11. 2016	8. 2. 2017 5. 4. 2017
	30. 11. 2016	22. 2. 2017 19. 4. 2017
		3. 5. 2017 jeweils um 9.00 Uhr

Wo? **Im Pfarrsaal**

Unsere langjährige Vortänzerin Gerti Stangl aus Steyr ist Tanzlehrerin mit dem Zertifikat des Vereins Seniorentanz Österreich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Rosemarie Winklmaier, Tel. 8418

ADVENTMARKT 2016

Wir möchten jetzt schon hinweisen auf unseren Adventmarkt mit Kaffeestube im Pfarrheim.

Freitag, 25. November 2016, 16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 26. November 2016, 13.00 bis 16.30 durchgehend,
um 17.00 Uhr Adventkranzweihe in der Kirche

Damit wieder Adventkränze, Türzöpfe, Türkränze, Gestecke, Keksteller ... angeboten werden können, bitten wir wieder um Unterstützung beim Kränze binden und verzieren, beim Anfertigen der Gestecke und beim Backen vieler, vieler Kekse.

Die Gartenbesitzer und Hobbygärtner bitten wir auch, an uns zu denken und ihre Nadelgehölze erst kurz vor dem Bindebeginn (18. November) zu schneiden und ins Pfarrheim zu bringen.

Außerdem freuen wir uns über verschiedene kleine Zapfen, getrocknete Hortensienblüten, Hagebutten usw.

Wir danken...

... allen Haussammlern und allen Spendern für ihren Einsatz und ihre Gabe bei der heutigen Caritas-Haussammlung für Menschen in unserem Land. Wir konnten ein neues Rekordeergebnis von € 7.907,00 erzielen. Davon bleiben € 790,70 (10%) für Sozialfälle in unserer Pfarre.

... für die Mithilfe beim Pfarrheimputz Elfi Ruzitschka, Barbara Wörndl, Marianne Prückl, Maria Aigner, Greti Pfistermüller, Franzi Wild, Frieda Strasser und Vroni Radlgruber, Robert Ruzitschka.

Sammlungen und Aktionen

Wir bedanken uns bei allen Spendern bei den diversen Sammlungen und Aktionen für ihren Beitrag:

Peterspfennig und Priesterstudenten	€ 469,50
Caritas-Haussammlung	€ 7.907,00
Christophorus-Aktion /MIVA	€ 1.604,00
Katastrophenfonds der Caritas	€ 1.073,00

Terminvorschau

September 2016

Sa.,	24. 9.	17.00	Segnung Erntegaben, anschließend Prozession zur Kirche und Erntedankfeier in Nöstlbach
So.,	25. 9.	09.30	Segnung Erntekrone, anschließend Prozession zur Pfarrkirche mit Erntedankfeier
Do.,	29. 9.	19.00	Eucharistiefeier Patrozinium St. Michael

Oktober 2016

So.,	2. 10.	9.30	KIKI St. Marien/Pfarrheim
Mo.,	3. 10.	19.00	Rosenkranz, Pfarrkirche
Mi.,	5. 10.	8.30	Treffpunkt Tanz – Gottesdienst, anschl. Pfarrheim
		19.00	Start-GD KMB in der Pfarrkirche
		19.45	KMB-Männertreff
So.,	9. 10.	9.30	Pfarrgottesdienst, 70 Jahre kfb, St. Marien
Mo.,	10. 10.	19.00	Rosenkranz, Pfarrkirche
Do.,	13.10.	19.00	Multivisionsabend „Massai“ mit Peter Pflügl/KBW
So.,	16. 10.	10.00	KIKI in Nöstlbach
		10.30	Familien-Wander-Gottesdienst Sebaldi-Kirche
Mo.,	17. 10.	19.00	Rosenkranz, Pfarrkirche
Mi.,	19. 10.	08.30	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
Do.,	20. 10.	19.30	Eltern-Infoabend f. Erstkommunionkinder/Pfarrheim
Fr.,	21. 10.	13.00	Fahrt zur EZA-Vertriebsgesellschaft nach Köstendorf

Sa./So.	22./23.	10.	Weltmissionssammlung
Mo.,	24.	10. 19.00	Rosenkranz, Pfarrkirche
Fr.,	28.	10. 14.00	Seniorentag der Pfarre mit Gottesdienst/Pfarrheim
Sa.,	29.	10. 9.00– 13.00	Diözesantag der KMB in Puchberg
Sa.,	29.	10. 16.00– 21.00	Familien-Spieleabend/Bibliothek
Mo.,	31.	10. 19.00	Rosenkranz Pfarrkirche

November 2016

Di.,	1.	11. 9.30	Allerheiligengottesdienst, KIKI im Pfarrheim
		14.00	Gräbergang
Mi.,	2.	11. 9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
	2.	11. 19.00	Eucharistiefeier und Totengedenken in der Pfarrkirche
Do.,	10.	11. 16.30	Martinfeier Hort St. Marien in der Pfarrkirche
		17.00	Martinfeier Barackenkirche Kindergarten St. Theresa
Fr.,	11.	11. 17.00	Martinfeier Kindergarten St. Marien
Sa./So.,	12./13.	11.	Elisabethsammlung
So.,	13.	11. 10.30	Probe Männerschola
Mo.,	14.	11. 18.15	Probe Männerschola
Mi.,	16.	11. 9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
		19.00	kfb-Gedenkgottesdienst f. verstorbene Mitglieder
Sa.,	19.	11. 15 und 17.00	Kinderkino im Pfarrheim
So.,	20.	11. 9.30	Cäcilien Sonntag mit OK und Kirchenchor
		10.00	KIKI in Nöstlbach
Mo.,	21.	11. 18.15	Probe Männerschola im Pfarrheim
Fr.,	25.	11. 16.00– 20.00	Adventmarkt der kfb im Pfarrheim
Sa.,	26.	11. 13.00– 16.30	Adventmarkt der kfb im Pfarrheim
		17.00	Adventkranzsegnung in Pfarrkirche
So.,	27.	11. 9.30	Festmesse 1. Adventsonntag mit Männerschola
		10.30– 14.00	KMB-Bratwürstelsonntag mit Schlägler Weihnachtsbock
Mo.,	28.	11. 8.00	Adventkranzsegnung/Volksschule in der Pfarrkirche
Mi.,	30.	11. 9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
		19.30	PGR-Sitzung im Pfarrheim

Dezember 2016

So–Di	4.–	6.12.	Nikolausaktion der KMB (Anmeldung Homepage)
-------	-----	-------	---

HERBST

Wenn die ersten Nebel sich heben am Morgen,
weiß ich, wie Du für uns sorgst.

Wenn ich die verbleibenden Tautropfen auf den Gräsern sehe,
weiß ich, Du hast sie gegeben.

Ich sehe den Sonnenschein aus dem Nebel hervorstrahlen, und weiß,
er kommt von Dir.

Ich sehe die Äcker, die Ähren, wie sie wachsen und reifen,
ich sehe die Bäume, reich an Obst, die Beeren, die Nüsse,
alles, was wir brauchen, Herr, kommt von Dir.

Der Regenbogen am Himmel erinnert uns an Dein Versprechen:
so lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Du bist es, der Sonne und Regen sendet,
Du bist es, der Wachsen und Gedeihen schenkt,
Du gibst das Korn, das unser Brot wird,
Du gibst die Früchte, die auf unseren Tischen sind.

Ohne Dich ist nichts, das gemacht ist.
Alles, was ist, ist durch Dich gemacht.

Dir wollen wir unseren
Dank bringen,
denn Du bist groß
Und niemand außer Dir.
Dir wollen wir danken,
für Deine Gaben.

Martina Klusmeier

